

Jenny Chowdhury

The Cell Atlantic CellBooth

Talking on the phone is no longer a private exchange. What if you could carry a phone booth with you and set it up when you needed to converse in private?

Not so long ago, "Chatty Cathys" sought rooms or, if outdoors, phone booths to conduct phone conversations. The personal space provided by these enclosures created the illusion of privacy for the two parties on the phone line.

Now, we talk on cell phones everywhere we go, disregarding issues of privacy (and also those of courtesy). People often don't care if others hear their end of the conversation. In fact, we can often hear both sides of the conversation when the cell phone is especially loud.

In addition, we are also often walking about, hailing cabs, shopping, etc. while we talk on the phone. How much attention are we really giving the person on the other end when we're multi-tasking and hurrying towards our next destination? What would happen if we were forced to stand still while we spoke on the phone?

As I grappled with these issues of privacy, personal space and nostalgia for a "simpler time", the idea of a portable phone booth was born. The portable phone booth, which I call the *Cell Atlantic CellBooth*, is a wearable object you can carry around with you and set up when you need a moment to talk. The deliberate nature of setting up the booth and standing in place while one talks enforces the idea that the call is important—not something to do while picking up the kids, working out, or driving. Ultimately, I desired to recreate the illusion of privacy and stillness afforded by old school, 4-walled phone booths, but also to update the booth as a portable object that would fit into a modern life.

What emerged was a portable phone booth and subsequently a piece of performance art that calls the attention of passers-by to the changes in human behavior due to the ubiquitous use of cell phones. The project prompts people to take stock of how cell phone technology has altered the ways in which we communicate with each other and the environment surrounding us.

<http://jennylc.com/cellbooth/>





Telefonieren ist heutzutage keine Privatangelegenheit mehr. Wie wäre es also, wenn man eine Telefonzelle mit sich herumtragen und immer dann aufstellen könnte, wenn man ein Privatgespräch führen möchte?

Erst kürzlich wurden für „Chatty Cathys“ Räumlichkeiten oder – im Freien – Telefonzellen gesucht, wo man ungestört Telefongespräche führen konnte. Die durch diese Abgrenzung geschaffenen persönlichen Räume erzeugten für beide Gesprächsteilnehmer die Illusion von Privatsphäre.

Heute telefonieren wir auf Schritt und Tritt mit dem Handy und missachten dabei jegliche Privatsphäre (und jegliche Höflichkeit). Den meisten Menschen ist es einerlei, ob ihnen beim Telefonieren jemand zuhört. Und wenn das Handy entsprechend laut eingestellt ist, kann man oft sogar beide Seiten gut verstehen.

Darüber hinaus gehen wir beim Telefonieren oft herum, winken Taxis heran, kaufen ein etc. Wie viel Aufmerksamkeit widmen wir eigentlich der Person am anderen Ende der Leitung, wenn wir daneben all diese Dinge erledigen und unserem nächsten Ziel entgegenhetzen? Was würde passieren, wenn wir während eines Telefonats stillstehen müssten?

Die Beschäftigung mit diesen Fragen der Privatsphäre, des persönlichen Raums und der Sehnsucht nach „einfacheren Zeiten“ brachte mich auf die Idee einer tragbaren Telefonzelle. Die *Cell Atlantic CellBooth*, wie ich sie nenne, ist ein tragbares Objekt, das man ständig mit sich führen und immer dann aufbauen kann, wenn man in Ruhe telefonieren will. Der bewusste Akt des Aufstellens der Telefonzelle und das Stillstehen während des Gesprächs verstärken den Eindruck, es handle sich um ein wichtiges Gespräch – nicht um etwas, das man genauso gut machen kann, während man die Kinder abholt, trainiert oder Auto fährt. Letztendlich wollte ich die Illusion von Privatsphäre und Ruhe heraufbeschwören, wie sie in den alten, rundum geschlossenen Telefonzellen herrschte, und zugleich die Telefonzelle als ein tragbares Objekt aktualisieren, das unserem modernen Lebensstil entspricht.

Heraus kam dabei eine im mehrfachen Sinn des Wortes tragbare Telefonzelle, aber auch ein Stück Performance-Kunst, das die Bevölkerung auf die durch den allgegenwärtigen Einsatz von Mobiltelefonen hervorgerufenen Änderungen im menschlichen Verhalten aufmerksam macht. Das Projekt veranlasst die Menschen, sich vor Augen zu führen, inwieweit die Mobiltelefontechnologie unsere Kommunikation miteinander – und mit unserer Umgebung – verändert hat.

Aus dem Englischen von Susanne Steinacher